



Countdown für das schleswig-holsteinische Umland von Hamburg gestartet: Vodafone Kabelnetz wird voll digital

- Am 22. Januar schaltet das schleswig-holsteinische Umland von Hamburg auf Zukunft um
- Analoge TV- und Radiosender werden abgeschaltet
- Digitale Sender und Internetfrequenzen werden neu sortiert

Düsseldorf, 15. Januar 2019 – Der Countdown in dem schleswig-holsteinischen Umland von Hamburg läuft! In rund einer Woche gehen hier die analogen TV- und Radiosender im Kabel-Glasfasernetz von Vodafone in den Ruhestand. Damit schafft die Volldigitalisierung Platz auf der Datenautobahn, der zukünftig für Gigabit-Geschwindigkeit im Internet und vielfältigere TV-Angebote in HD gebraucht wird. Kabelkunden, die immer noch analoge Sender nutzen, sollten jetzt schnell zum digitalen Empfang wechseln. Sonst bleiben am 22. Januar der Fernseher dunkel und das Radio stumm.

Vodafone weist in dem schleswig-holsteinischen Umland von Hamburg mit Laufbändern in den analogen TV-Programmen bereits darauf hin, dass das analoge Programmangebot in wenigen Tagen abgeschaltet wird. Wer diese sieht, sollte schnellstmöglich auf den digitalen Empfang wechseln. Gut zu wissen: Für das unverschlüsselt gesendete digitale TV- und Radioangebot von Vodafone entstehen Umsteigern mit einem vollversorgten Kabelanschluss keine monatlichen Zusatzkosten. Der Umstieg ist einfach und bequem. Das digitale TV- und Radioangebot ist in jedem vollversorgten Vodafone-Kabelhaushalt längst verfügbar. Für den Empfang wird lediglich ein Digital-Receiver (DVB-C) benötigt, der in vielen neueren Flachbildfernsehern bereits eingebaut ist. Alternativ können Kunden kabelgeeignete Receiver auch direkt bei Vodafone oder im Fachhandel kaufen.

Und nicht vergessen: Auch die analogen Radioprogramme setzen sich zur Ruhe. Kabelkunden, die derzeit Radiogeräte oder Stereoanlagen direkt an den Radio-Ausgang der Kabel-Dose angeschlossen haben, benötigen nach dem 22. Januar ebenfalls einen passenden Receiver für den digitalen Empfang. Alternativ zum im TV-Gerät eingebauten DVB-C Empfänger bietet Vodafone in der Region auch einen für Radio optimierten DVB-C-Receiver zum Kauf an. Der Digital-Radio-Receiver wird mit dem TV-Anschluss der Kabel-Dose und weiter über ein Cinch-Kabel mit dem analogen Radiogerät oder der Stereoanlage verbunden.

Volldigitalisierung in folgenden Städten und Dörfern

Ahrensburg, Ammersbek, Aumühle, Bad Bramstedt, Bargteheide, Barsbüttel, Büchen, Dassendorf, Delingsdorf, Ellerau, Escheburg, Geesthacht, Glinde, Großhansdorf, Gülzow, Hasloh, Henstedt-Ulzburg, Hitzhusen, Hoisdorf, Jersbek, Kaltenkirchen, Kisdorf, Kuddewörde, Lauenburg, Lütjensee, Norderstedt, Oersdorf, Oststeinbek, Quickborn, Reinbek, Schnakenbek, Schwarzenbek, Siek, Tangstedt, Tremsbüttel, Trittau, Wentorf und Wohltorf

Bei Umschaltung in der Nacht werden Sender neu sortiert

Damit die frei werdenden Kapazitäten im Kabel-Glasfasernetz bestmöglich genutzt werden können, sortiert Vodafone die digitalen Sender in der Nacht der Analogabschaltung neu. Auch die für das Internet genutzten Frequenzen sind von der Umbelegung betroffen. Viele Digital-Receiver und Kabel-Router führen die Umstellung automatisch durch –

Medienkontakt

Vodafone Kommunikation
+49 211 533-5500
medien@vodafone.com

Weitere Informationen

vodafone.de/presse
vodafone.de/featured
twitter.com/vodafone_medien



vorausgesetzt, die Geräte werden nicht vom Strom getrennt. Vodafone-Kunden, die ein CI+ Modul verwenden oder deren Digital-Receiver oder Fernseher die neue Sendersortierung nicht automatisch übernommen haben, starten am Morgen des 22. Januars einfach den Sendersuchlauf. Verbindet sich der Kabel-Router nach der Umstellung nicht automatisch mit dem Internet, kann das Gerät durch simples Aus- und Einschalten neu gestartet werden.

Achtung: In der Umstellungsnacht können Kabelkunden von Vodafone über ihren Anschluss zeitweise nicht fernsehen, telefonieren oder ins Internet gehen. Vodafone empfiehlt seinen Kunden, bei Notfällen das Mobiltelefon zu nutzen. Die Umstellung erfolgt am 22. Januar im Zeitfenster 0 bis 6 Uhr.

Vodafone stellt unter www.vodafone.de/digitalezukunft umfassende Informationen zur Analogabschaltung und Umbelegung der Sender zur Verfügung. Kundenfragen beantwortet das Service-Center unter der kostenfreien Rufnummer 0800 664 87 87 sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Vodafone Shops.

Für weitere Medien-Anfragen steht Ihnen gerne unsere Agentur Text in Form per Mail unter info@text-in-form.de oder telefonisch unter +49 371 8 10 19 77 zur Verfügung.

Informationen zu Vodafone

Vodafone Deutschland ist eines der führenden integrierten Telekommunikationsunternehmen und zugleich der größte TV-Anbieter der Republik. Mit seinen 13.500 Mitarbeitern liefert der Konzern Internet, Mobilfunk, Festnetz und Fernsehen aus einer Hand. Als Gigabit Company treibt Vodafone den Infrastruktur-Ausbau in Deutschland federführend voran: Mit immer schnelleren Netzen ebnen die Düsseldorfer Deutschland den Weg in die Gigabit-Gesellschaft – ob im Festnetz oder im Mobilfunk. Geschäftskunden bieten die Düsseldorfer ein breites ICT-Portfolio: So vernetzt Vodafone Menschen und Maschinen, sichert Firmen-Netzwerke sowie Kommunikation und speichert Daten für Firmen in der deutschen Cloud. Rund 90 % aller DAX-Unternehmen und 15 von 16 Bundesländern haben sich bereits für Vodafone entschieden. Mit mehr als 46 Millionen Mobilfunk-Karten, 6,6 Millionen Festnetz-Breitband-Kunden sowie zahlreichen digitalen Lösungen erwirtschaftete Vodafone Deutschland im letzten Geschäftsjahr einen Serviceumsatz von über 10 Milliarden Euro.

Vodafone Deutschland ist die größte Landesgesellschaft der Vodafone Gruppe, einem der größten Telekommunikationskonzerne der Welt. Der Konzern betreibt eigene Mobilfunk-Netze in 25 Ländern und unterhält Partnernetze in weiteren 44 Nationen. In 18 Ländern betreibt die Gruppe eigene Festnetz-Infrastrukturen. Vodafone hat weltweit rund 531,9 Millionen Mobilfunk- und 20,4 Millionen Festnetz-Kunden. Weitere Informationen unter www.vodafone-deutschland.de

Medienkontakt

Vodafone Kommunikation
+49 211 533-5500
medien@vodafone.com

Weitere Informationen

vodafone.de/presse
vodafone.de/featured
twitter.com/vodafone_medien